

Nürnbergger Kunstofffärberei, diem. Wäscherei etc. v. L. Arnold. Annahmestelle in Vadnung bei Fr. Carol. Springer.

Medaille 1873 Wien. Goldene Medaille 1881 Stuttgart. Medaille 1886 Augsburg.

PORTLANDCEMENT-FABRIK BLAUBEUREN

Gebrüder Spohn

Cement- und Kalksteinbrüche (Hochofenbetrieb) in Gerhausen, Allmendingen und Setzenhausen. Fabrikation von künstlichem Portlandcement. — Gegründet 1870. Wir empfehlen uns zur Lieferung von künstlichem

Portland-Cement und Roman-Cement

den Normen entsprechend, unter Garantie für hohe Bindekraft, je nach Wunsch langsam oder schnell bindend, und sind wir in Folge unserer grossen Leistungsfähigkeit in der Lage, jeden Auftrag sofort auszuführen.

**Große Cassattter Geldlotterie.** Ziehung garantiert am 10. April à M. 2. — 16 Lose à M. 30. — ferner Stuttg. Pferdelose à M. 2. — (Zieh. 24. April) — Weilbronner Geldlose à M. 1. — 16 Lose 15 M. (Zieh. 26. Mai) — jede Liste 15 Pf. empf. d. Generalagt. J. Schweidert, Stuttgart.

**Spiegel-Verkauf.** Eine große Auswahl Spiegel, Vorhangsgallerien und Nisietten verkauft um billigen Preis

**D. Ruppmann.** Empfehle mein großes Lager in **Möbeln**

als: Weissung-, Kleider- u. Küchekisten, Kommode, Waschkommode, Umkleischrank, Dval-, Pfeiler-, Wasch-, u. viele Nachtische, besonders alle Sorten Sessel, Bettladen, Betten u. Betttische, Sofa, Holz- u. Sandelstühle, ganze Ausstattungen werden hauptsächlich billig verkauft.

D. Ruppmann.

**Kaufm. Lehrstelle** offen.

Ein junger Mann mit guter Schulbildung, Sohn achtbarer Eltern, findet bis 1. Mai d. J. auf dem Contor eines hiesigen Fabrikgeschäftes kaufmännische Lehrstelle und Gelegenheit zu tüchtiger Ausbildung.

Schriftl. Offerte unter B 25 befördert die Expedition d. Bl.

**Höhere Handelschule Calw i. Württg.** Beginn des Sommersemesters Mitte April.

Angenommen werden: 1) Knaben, welche für den kaufm. Beruf eine fachgemäße Vorbildung erhalten sollen; 2) junge Kaufleute, die schon praktisch thätig waren, zur weiteren Ausbildung; 3) junge Leute aus dem Industrie- und Gewerbebereich zur An eignung kaufm. Kenntnisse. Unsere Schüler finden stets sorgende Eilehung. Strenge Ueberwachung und gute Verpflegung im eigenen Pensionat. Prospekt mit Referenzen durch den

Direktor Schwyzer.

**Der vorzüglichste Kaffee** wird erzielt, indem man bei der Bereitung derselben dem gemahlten Bohnen-Kaffee ein kleines Quantum

**Edlen Feigenkaffee** von Andre Hofer in Salzburg (Oesterreich) und Freilassung (Bayern) zusetzt. Ein Versuch bestatiget.

**Gegen Hautunreinigkeiten** Mitesser, Finnen, Flechten, Rote des Gesichts etc. ist die wirksamste Säfte: **Bergmann's Birkenbalsamseife**

**Kaisers Husten-Heil,** weltberühmt gegen Husten, Heiserkeit, Brust- u. Lungenkatarrh.

**Hen & Dehd** verkauft am 10. April, nachm. 2 Uhr Chr. Schlitter.

**in die Lehre** Wilh. Hund, Gerber. Seemühle. Mehrere Lad Taubenmilch E. Luß.

**Bisitenkarten** werden billig angefertigt in der Buchdruckerei von Fr. Stroch. Lehr-Verträge Buchdruckerei von Fr. Stroch.

**Die Bedeutung eines gesunden Blutes** für den menschlichen Körper wird beim Publikum noch ganz gewaltig unterschätzt. Man begreift nicht, daß eine sehr große Anzahl Leiden durch schlechtes, nicht gehörig zusammengesetztes Blut hervorgerufen werden. Diejenigen, welche über Blutarmut, Blütdrang (Blutwankungen), Herzklopfen, Schwindelanfälle, Funkensehen, Bleichsucht, Hautauschlag etc. zu klagen haben, sollten dafür sorgen, daß durch eine geregelte Verdauung und Ernährung das Blut zu kräftigen. In solchen Fällen leisten bekanntlich die Apotheker Richard Brandt's Schweizerpillen, welche in den beiden Vadnanger Apotheken à Schachtel 1 Mk. erhältlich sind, sehr schätzbare Dienste und werden ebenfalls auch von den Frauen wegen ihrer angenehmen Wirkung allen andern Mitteln vorgezogen. Man verlange aber stets unter besonderer Beachtung des Vornamens Apotheker Richard Brandt's Schweizerpillen. Sollte man daran sein, daß jede achte Schachtel als Einkreuz ein weißes Kreuz in rotem Feld hat und die Bezeichnung Apotheker Richard Brandt's Schweizerpillen trägt. Alle andere aussehenden Schachteln sind zurückzuweisen.

**Rebiziert, gedruckt und verlegt von Fr. Stroch in Vadnung.**

**Wilhelm Weigel**  
Lina Kniesser  
Verlobte  
Fornsbach Grossaltdorf  
Im März 1890.

**Dreißtägigen und ewigen Kleefamen** feidelei, erleren in garantiert reiner Landwaare, empfiehlt in bester Waare R. Höchel.

**Bibeben** zur Mostbereitung empfiehlt billigt R. Höchel.

**Aufnahmen** Alle Sonntage bei jeder Witterung C. Oswald Photograph.

**Der vorzüglichste Kaffee** wird erzielt, indem man bei der Bereitung derselben dem gemahlten Bohnen-Kaffee ein kleines Quantum **Edlen Feigenkaffee** von Andre Hofer in Salzburg (Oesterreich) und Freilassung (Bayern) zusetzt. Ein Versuch bestatiget.

**Gegen Hautunreinigkeiten** Mitesser, Finnen, Flechten, Rote des Gesichts etc. ist die wirksamste Säfte: **Bergmann's Birkenbalsamseife**

**Kaisers Husten-Heil,** weltberühmt gegen Husten, Heiserkeit, Brust- u. Lungenkatarrh.

**Hen & Dehd** verkauft am 10. April, nachm. 2 Uhr Chr. Schlitter.

**in die Lehre** Wilh. Hund, Gerber. Seemühle. Mehrere Lad Taubenmilch E. Luß.

**Bisitenkarten** werden billig angefertigt in der Buchdruckerei von Fr. Stroch. Lehr-Verträge Buchdruckerei von Fr. Stroch.

**Die Bedeutung eines gesunden Blutes** für den menschlichen Körper wird beim Publikum noch ganz gewaltig unterschätzt. Man begreift nicht, daß eine sehr große Anzahl Leiden durch schlechtes, nicht gehörig zusammengesetztes Blut hervorgerufen werden. Diejenigen, welche über Blutarmut, Blütdrang (Blutwankungen), Herzklopfen, Schwindelanfälle, Funkensehen, Bleichsucht, Hautauschlag etc. zu klagen haben, sollten dafür sorgen, daß durch eine geregelte Verdauung und Ernährung das Blut zu kräftigen. In solchen Fällen leisten bekanntlich die Apotheker Richard Brandt's Schweizerpillen, welche in den beiden Vadnanger Apotheken à Schachtel 1 Mk. erhältlich sind, sehr schätzbare Dienste und werden ebenfalls auch von den Frauen wegen ihrer angenehmen Wirkung allen andern Mitteln vorgezogen. Man verlange aber stets unter besonderer Beachtung des Vornamens Apotheker Richard Brandt's Schweizerpillen. Sollte man daran sein, daß jede achte Schachtel als Einkreuz ein weißes Kreuz in rotem Feld hat und die Bezeichnung Apotheker Richard Brandt's Schweizerpillen trägt. Alle andere aussehenden Schachteln sind zurückzuweisen.

**Rebiziert, gedruckt und verlegt von Fr. Stroch in Vadnung.**

# Der Murrthal-Bote.

Kunftsblatt für den Oberamts-Bezirk Vadnung.

Mr. 42

Donnerstag den 10. April 1890.

59. Jahrg.

Ercheint Diensttag, Donnerstag und Samstag. Preis vierteljährlich mit „Unterhaltungsblatt“ in der Stadt Vadnung 1 M. 20 Pf. im Oberamtsbezirk Vadnung durch Postbezug 1 M. 45 Pf., außerhalb desselben 1 M. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt die einseitige Zeile oder deren Raum für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Vadnung und im Zeitkommeterritor 7 Pf., für Anzeigen außerhalb des Bezirks und für Anträge-Anzeigen 10 Pf.

**Ämliche Bekanntmachungen.**  
**Bekanntmachung der K. Landgestüttskommission, betreffend die Prämierung ausgezeichneter Zuchtpferde & Fohlen im Jahre 1890.**

Die diesjährige Prämierung ausgezeichneter Zuchtpferde und Fohlen wird stattfinden:  
I. für Pferde des Landbeschlages: am Montag den 7. Juli d. J. in Ravensburg, am Freitag den 11. Juli in Weil der Stadt, am Samstag den 12. Juli in Gmünd, II. für Pferde des kaltblütigen Schlages: am Dienstag den 8. Juli d. J. in Langenau, wobei folgende Staatsprämien zur Verteilung kommen:  
I. für Pferde des Landbeschlages: A. In Ravensburg: 1) für Zuchtstuten, neben einem Familienpreis bis zu 500 M., 3 Preise à 250 M. (750 M.), 9 Preise à 200 M. (1800 M.), 12 Preise à 150 M. (1800 M.)  
Zusammen 4850 M.  
2) für Hengst- und Stutfohlen im Alter von 1—4 Jahren: 3 Preise à 150 M. (450 M.), 6 Preise à 100 M. (600 M.), 12 Preise à 80 M. (960 M.)  
Zusammen 2010 M.

B. in Gmünd: 1) für Zuchtstuten: neben einem Familienpreis bis zu 300 M., 1 Preis à 250 M. (250 M.), 3 Preise à 200 M. (600 M.), 6 Preise à 150 M. (900 M.)  
Zusammen 2050 M.  
2) für Hengst- und Stutfohlen im Alter von 1—4 Jahren: 1 Preis à 150 M. (150 M.), 3 Preise à 100 M. (300 M.), 6 Preise à 80 M. (480 M.)  
Zusammen 930 M.

C. In Weil der Stadt: 1) für Zuchtstuten: neben einem Familienpreis bis zu 300 M., 1 Preis à 250 M. (250 M.), 3 Preise à 200 M. (600 M.), 6 Preise à 150 M. (900 M.)  
Zusammen 2050 M.  
2) für Hengst- und Stutfohlen im Alter von 1—4 Jahren: 1 Preis à 150 M. (150 M.), 3 Preise à 100 M. (300 M.), 6 Preise à 80 M. (480 M.)  
Zusammen 930 M.

II. Für Pferde des kaltblütigen Schlages: In Langenau: 1) Hengstpreis bis zu 400 M.  
2) für Zuchtstuten: 1 Preis à 200 M. (200 M.), 2 Preise à 150 M. (300 M.), 3 Preise à 100 M. (300 M.)  
Zusammen 800 M.  
3) für Hengst- und Stutfohlen im Alter von 1—4 Jahren: 1 Preis à 150 M. (150 M.), 2 Preise à 100 M. (200 M.), 6 Preise à 80 M. (480 M.)  
Zusammen 830 M.  
Im Weiteren wird folgendes bestimmt:

1) Für die vorgenannten Prämierungen sind die Grundbestimmungen für die Prämierung von Zuchtpferden und Fohlen vom 2. Juli 1884 (Amtsblatt des Ministeriums des Innern vom Jahr 1884 Nr. 15 S. 280 ff., Wochenblatt für Landwirtschaft vom 1884 Nr. 29 S. 317) maßgebend.  
2) Diejenigen, welche sich um Preise bewerben wollen, haben dies bei den Anmeldestellen, nämlich für Ravensburg bei Herrn Landwirtschafts-Inspektor Kost in Ravensburg, für Gmünd bei dem Sekretär des Landwirtschafts-Bezirksvereins Gmünd, Herrn Schultheiß u. Verwaltungssaknar Weidenhoyer in Oberöbblingen, für Weil der Stadt bei Frn. Stadtschultheiß Beyerle in Weil der Stadt, Stuttgart, den 27. März 1890.

**Maul- und Klauenseuche.**  
In den Stallungen des **Sonnenwirts Mauser, Lammwirts Kreeb, Wagners Gottlieb Schaubel, Bauers Johann Hürzel, der Katharine Schlipfs Witwe in Sulzbach, des Lammwirts Weller in Farsbach, Gde. Murrhardt, ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen, was hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird.**

**Maul- und Klauenseuche.**  
Unter dem Viehstand des **Arnolds Friedrich Föll in Vorderbüchelberg, Gde. Spiegelberg**, ist die Maul- und Klauenseuche wieder erloschen, was hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird.  
Vadnung, den 8. April 1890.

**Amtsvergleichungstage.**  
Die Vergütungstage für die zur Amtsvergleichung sich eignenden Leistungen sind nach Beschluß der Amtsversammlung vom 4. April 1890 auch für das Staatshalbte S. 281 festgesetzt worden und:  
Vadnung, den 8. April 1890.

**Brenholz-Verkauf.**  
Am Montag den 14. April, vormittags 9 Uhr, bei **Bader Gall** in Oberbrüden aus dem Staatswald hint. und vorb. Mangoldshölzle, Scheidholz aus Springstein, Kletterbronnen, Blüthenberg, Rebersberg und Föhshau:  
Nrn.: 101 buchene Scheiter, 57 dto. Prügel, 1 birken Prügel, 19 Nadelholzleiter, 15 dto. Prügel, 42 Laubholz- und 64 Nadelholz-Anbruch.  
Revier Schwend.

**Muß- & Brennholz-Verkauf.**  
Am Mittwoch den 16. April, vormittags 10 Uhr aus dem Staatswald Neffelwald 1. 4. 7. 8, Höhenol 11, Kirchberg 13, Dietersberg 14, 17 und Scheidholz vom Neffelwald, Wimbach und Höhenol: 86 Nm. buchene Scheiter, 258 Nm. dto. Prügel, 1 Nm. birken Prügel, 116 Nm. Nadelholzleiter, 186 Nm. dto. Prügel, 56 Nm. buchene und 866 Nadelholz-Anbruch, 5 Nm. Nadelspaltholz und 5 Nm. Pfahlholz.  
Zusammenkunft im **Döfen in Schwend.**  
Revier Welzheim.

**Stockholz-Verkauf.**  
Am Freitag den 11. April, nachmittags 3 Uhr, wird das Stockholz von einer 20 Morgen großen Schlagfläche im **Weidenhofer Wald** verkauft, Rodungstermin 15. Oktober; ferner kommen 6 Morgen **Aker** am **Weidenhof** zur Verpachtung. Zusammenkunft auf der **Fornsbacher Straße** beim **Spagenhof**.

**Größaspach.**  
**Gläubigeraufruf & Benachrichtigung.**  
In der Verlassenschaftsangelegenheit des verstorben Johann Jakob Bäuerle, Schatzmachers von Größaspach, besteht das Aktivvermögen bloß im Liegenschaftsbesitz 980 M. — Pf.  
wovon zunächst die Realgläubiger zu befriedigen sind mit 729 M. — Pf.  
daher für die unvericherten Gläubiger nur verbleiben 251 M. — Pf.  
wovon zunächst die Kosten abgehen,  
diejenigen haben aber zu fordern 294 M. 62 Pf.  
können also nicht vollständig befriedigt werden.  
Die Witwe hat sich für ihre Verrichtungsleistung von 251 M. 47 Pf. mit der ganz zur Kompetenz gehörigen Fahrnis von 50 M. Wert begnügt.  
Die Erben haben auf die Erbschaft verzichtet.  
Vorstehendes wird den unvericherten Gläubigern mit dem Beifügen eröffnet, daß wenn sie binnen 14 Tagen keinen Konkursantrag stellen, die Liegenschaftsverkäufe vollzogen und die Masse nach Verhältnis ihrer Forderungen ohne Berücksichtigung von Vorzugsrechten unter sie verteilt werde. Ein etwaige unbenannte Gläubiger ergeht die Aufforderung, ihre Ansprüche binnen 14 Tagen bei unterzeichneter Stelle anzuzeigen, widrigenfalls solche unberücksichtigt bleiben.  
Den 5. April 1890.

**Amschlüge zu Geldrollen**  
vorrätig in der **Druckerei des Murrthalboten.**

Rebiziert, gedruckt und verlegt von Fr. Stroch in Vadnung.

in Madbourne legte 100000 Mk. in Aktien der Broken Hill Silbermine an; nach etwa Monatsfrist entließigte er sich wieder seines Besitzes und erhielt nun ausgemacht 1500000 Mk.

in Madbourne legte 100000 Mk. in Aktien der Broken Hill Silbermine an; nach etwa Monatsfrist entließigte er sich wieder seines Besitzes und erhielt nun ausgemacht 1500000 Mk.

**Badnang. Latein- & Realschule. Aufnahme-Prüfung.**

Dieselbe findet für beide Schulen am **Samstag den 12. April, von vormittags 9 Uhr an**, und zwar je in dem Lokal der betreffenden Collaborator-Klasse statt.  
Das neue Schuljahr beginnt **Montag den 2. Mai**.  
Zu Namen der Studienkommission:  
Der Vorstand: **Stadtschultheiß God.**  
Präsident **Prof. Reallehrer Mergenthaler.**

**Badnang. Bekanntmachung.**

betreffend die Auflegung der Viehaufnahme- & Umlage-Verzeichnisse. Die auf Grund der Art. 3 und 4 des Ausführungs-Gesetzes zum Reichs-Viehengesetz vom 20. März 1881 (Reg.-Bl. S. 189) für das Rechnungsjahr 1. April 1889/90 gefertigten Viehaufnahme- und Umlage-Verzeichnisse sind in Gemäßheit des § 14 Abs. 5 und 6 der Vollz.-Verf. zu obigen Gesetze vom 23. März 1881 (Reg.-Bl. S. 196)

**vom 10. April bis 16. April 1890** auf dem Rathaus im Zimmer des Stadtschultheißen zur Einsichtnahme durch die Interessenten aufgelegt.  
Innerhalb dieser Frist von 6 Tagen können gegen die Einträge in den Verzeichnissen von den beteiligten Tierbesitzern bei dem Ortsvorsteher Einwendungen erhoben werden.  
Spätere Einwendungen finden keine Berücksichtigung.  
Badnang, den 8. April 1890. **Stadtschultheißenamt. God.**

**Badnang. Kleinanzeigen. Frühlings-Markt.**

wird, weil auf den zweiten Donnerstag des Monats Mai (so auch für die Zukunft) verlegt, **nicht am Donnerstag den 17. d. Mts.**, sondern am **Donnerstag den 8. Mai 1890**  
Tags zuvor, also am **7. Mai 1890, ist Holzmarkt.**  
Den 5. April 1890. **Schultheißenamt. Schmidt.**

**Badnang. Oberamtstadt. Bad- & Wirtschafts-anwesen-Verkauf.**

In der vom **Rgl. Amtsgericht Badnang** am **25. Februar 1890** an-geordneten Zwangsversteigerungssache in das unbewegliche Ver-mögen der **Christine Stegmaier, geb. Widmer, Ehefrau hier,** gemäß Gemeinderatsbeschlusses vom **30. Januar 1890** die hiernach genannte Liegenschaft am **Donnerstag den 22. April d. Js.** vormittags **11 Uhr**, im ersten Termine auf hiesigem Rathaus zur Versteigerung:  
**1** 80 qm **Bad- und Wirtschaftsgebäude**, zweifach, mit **Anbau**  
**2** 1 a 88 qm **Nr. 602**  
**3** 14 a 35 qm **Holzweide Nr. 45**  
**4** 06 qm **Gartenhaus Nr. 558**  
**5** 05 am **do. Nr. 558 A**  
**6** 2 a 21 qm  
**7** 7 a 46 qm **Holzweide Nr. 47**  
**8** 79 qm **Gemüsegarten Nr. 43**  
**9** 60 qm **Holzweide**  
Es ist Alles am **Koppenberg** belegen, der **Bad- und Wirtschaftsgebäude**, neben **Kaufmann Vogt** und **Müller Keller**.  
Uebersehbare und **Post**.  
**Brandversicherung-Anschlag vom Jahr** 4800 Mk.  
**Anbau** 800 Mk.  
der **Baderinrichtung (6 Kab.)** mit **Pumpen u. Kesselvorr. 1000 Mk.**  
**Kellerhaus** 60 Mk.  
**6660 Mk.**  
**Steuer-Anschlag** 5100 Mk.  
**Gemeinderät. Anschlag des ganzen Anwesens** 6000 Mk.  
Verwalter ist **Gemeinderat C. F. Stroch**.  
Die **Verkaufskommission** besteht aus **Stadtschultheiß God** und dem **Unterzeichneten**, Stellvertreter: **Stadtschultheißenamt**.  
Auf **Ausschreibung** sind ein **höflicher Würge** und **Bringungen**.  
Den **5. April 1890**.  
**Gemeinderat** Namens desselben: **Ratschreiber Friedrich**  
Ein **kleines**  
**Prüfungsweigele**  
verkauft  
Zugmeister **Diethrich**.

**Badnang. Schwarzes Tuch**  
Rein woll. Bukatin, halb-  
wollene & baumwoll. Stoff-  
zeuge doppelt breit von 70 Pf. an  
empfehlen in großer Auswahl  
**Hermann Schlehner.**



**Etricottaillen und Korsetten**  
in schönster Auswahl empfiehlt billigst  
**Hermann Schlehner.**

**Bettfedern**  
von 1. M. 70 Pf. bis 3 M. 70 Pf.  
**Schönen Flaum,**  
fertige Betten  
sowie solide Anfertigung von  
Betten  
**Bettbargeut & Drill**  
Bettüberwürfe u. s. w.  
äußerst billig empfiehlt  
**Hermann Schlehner.**

**Korsetten**  
und **Etricot-Taillen**  
**Herrröcke & Schürze**  
**Herrentragen**  
**Cravatten** aller Art  
**Hemden**  
Weiß u. farbige  
empfehlen in schöner Auswahl  
**F. A. Winter.**

**Die frühere Farbe**  
des **Haarcs**  
läßt sich ergrauten Haaren am besten mit  
**Tolma (v. Apth. J. Schrader,**  
Feuerbach, bereit) geben. Flac. Nr. 2.  
In den bekannten Depots. [b].

**Badnang. Selbstgemachte Gierndeln,**  
breite **Nudeln, Maccaroni,**  
feinste **Gierribele, Panier-**  
mehl & **Muschelmehl, Sago,**  
**Gerste, Griesmehl, franzö.**  
**Gries,**  
**= Tafelreis =**  
per 1 Pfd. 20, 25 u. 30 Pfd., bei  
Abnahme billiger, in sehr schöner  
preiswerter Ware, ferner  
**Knorr's Sappeneinlagen**  
Säfer- & Gerstenehl  
Zapoca & Julienne  
Kaiserpüppengries  
Erbwurz in Därmen  
v. 1/4 Ko. 30 Pf., ganz vorzähl.  
**Fleischbrühuppen**  
in 12 verschiedenen Sorten 3 Por-  
tionen 10 Pf., nur mit Wasser  
zu bereiten  
empfehlen in fetter frischer Ware  
**Paul Henninger.**

**Badnang. Kleesamen**  
Dreißblättrigen und ewigen  
Ware empfiehlt  
**Alb. Hieslmann sen.**  
**Carbolinum Cresotöl**  
zu **Holzantrich**  
**Petrefact (Asphalt)**  
zum **Trocknen feuchter Wände** und  
**Fußböden.**  
**Alb. Hieslmann sen.**  
bei zeitiger Bestellung  
**Carviol, Schwarzwurzel**  
zu reichlicher Abnahme bestens empfohlen  
**E. Güth, Sandelgärtner.**  
Schönbrunn.  
Der **Unterzeichnete hat einen Zentner**  
schöne  
**Juno-Kartoffel**  
zu verkaufen pro Pfd. 15 Pf., Antauf  
vor **2 Jahren 1 M. pro Pfd.** Die **Kart-**  
tuffel ist **jedermann zu empfehlen**, ist **sehr**  
gut, gegen **Krankheiten sehr widerstand-**  
fähig und **sehr ergiebig**. Dieselbe **kostet**  
wirklich **auf den Verkaufsstationen noch**  
**50 Pf. pro Pfd.**  
Fortwächter **Weißle.**  
**Badnang.**  
Am 4. April sind mir meine  
**Euten**  
(2 graue, 2 weiße, worunter 1 italienische)  
abhandeln gekommen. Ein reichlicher  
Besitzer wird um **Rückgabe** gebeten. Vor  
Anlauf wird gewarnt.  
**Johann Galtwachs.**  
**Badnang.**  
Einen **Hauten**  
**Dung**  
hat zu verkaufen  
**Ludwig Meister.**  
Für ein 1 1/2 jähriges  
**Mädchen**  
wird **Stelle** gesucht. **Auskunft** erteilt  
die  
**Expeditio. d. Bl.**

**Badnang. Ein tüchtiger Rotgerber-Geselle,**  
fähig oder verheiratet, findet hier sofort  
eine gute und dauernde Stelle. Bei wem?  
**Karl Fichtner.**

**Badnang. Ein tüchtiger Gerber-Geselle**  
welcher im **Falzen und Wandschieren** gut  
geübt ist, kann eintreten bei  
**Wilhelm Tränkle.**  
Einen gut erzogenen **Jungen** nimmt  
**in die Lehre**  
Der **Dübe.**

**Badnang. Ein tüchtiger Kofstnecht**  
kann **sogleich** gegen **sehr gute** **Bezahlung**  
eintreten. Zu erfragen bei der  
**Expeditio. d. Bl.**

**Badnang. Ein tüchtiger Knecht-Gesuch.**  
Zum **sofortigen Eintritt** oder  
**in 14 Tagen** wird ein **tüchtiger**  
**Knecht**, der die **Feldarbeit** versteht,  
gesucht. Von wem? sagt die  
**Expeditio. d. Bl.**

**Badnang. Ein wohlerzogener Junge, der die**  
**Gerberei** gründlich erlernen will, nimmt  
**in die Lehre**  
wer? sagt die  
**Expeditio. d. Bl.**

**Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft für den Neckarkreis.**  
In Gemäßheit des Art. 25 Abs. 2 des Gesetzes vom 4. März 1888 wird  
hiermit bekannt gemacht, daß der **Beitrag** für das **Jahr 1889** auf  
**1 Pfennig pro 5 Mark Steuerkapital**  
festgesetzt worden ist.  
Stuttgart, den 8. April 1890. Der Vorsitzende des Vorstandes:  
**Pemann.**

**Einladung**  
auf **Freitag den 11. April d. J., nachmittags 2 Uhr,**  
in das **Gasthaus zum Engel** in **Badnang**  
behuft **Beratung** der **Eisenbahnverbindung Plochingen-Badnang.**  
Schornberg den 7. April 1890  
**Stadtschultheiß Friz.**

**Neueste Artikel.**  
Kontakt gemindert an **Wichtigkeit** durch **die** **Erfindung**  
des **„Don Form“,** nach **dem** **das** **„Geld“** **hier** **die** **„Witz“**  
erwähnt **hat** **das** **„Geld“** **hier** **die** **„Witz“**  
erwähnt **hat** **das** **„Geld“** **hier** **die** **„Witz“**

**Original- Berger's Etricotwäshe für kleine Kinder,**  
als: **Peinchen, Strumpfwindelhefte, Leib-**  
**binde, Gürtel, Röcken, Färdchen, Unterhö-**  
**sen, Tragros, Kragen, Kindermüge,** wird  
in **wollenen, halbwoollenen u. baumwoollenen**  
Stoffen **hergestellt** und  **eignet sich für jede Jahres-**  
**zeit;** ebenso **besen** **Etricotunterzeug** **Hemden u.**  
**Unterhosen** für **größere Knaben u. Mädchen.**  
**Sämtliche Artikel** sind mit **nebenebenben-**  
**gerichtig** **eingezeichneten** **Schutzmarke** **gestempelt.**  
**Alleiniger Fabrikant.**  
**J. U. Berger, Ravensburg, Württemberg**  
**Mechanische Etricotwarenfabrik.**  
**A. A. Winter.**  
Kataloge **sind** **gratis** **zu** **Diensten.**



**Badnang. Für Frühjahr und Sommer ist nun mein**  
**Lager in Schuhwaren**  
aus **reichhaltigste** **ausgestattet** und **empfehle** **solche** **höflich** **zu** **billigt** **ge-**  
**stellten** **Preisen:**  
Für **Damen:** **Zugstiefel, Knopf- und Schnürschuhe,**  
**Segeleinschuh** für **Herren, Damen und Kinder,** sowie **eine**  
**große** **Auswahl** in **Kinderleder** **schuhen** **jeder** **Art.** **Abkühlungs-**  
**Gottlob Gläser, Schuhmacher.**

**Tagesübersicht.**  
**Deutschland.**  
**Württembergische Chronik.**  
\* **Badnang.** Am nächsten Sonntag erneuert  
170 **Knaben** und **88 Mädchen**, ihren **Lauf-**  
**bund** in **hiesiger** **Kirche.**  
- Die **theoretische** **Prüfung** der **Gewerbelehrlinge**,  
18 **an** der **Zahl**, findet **Donnerstag** **nachmittags**  
im **Realschul-Gebäude** statt. Es **ist** **erlaubt** **konstatieren**  
zu **können**, daß **mehr** und **mehr** die **richtige** **Erkenntnis**  
**über** **den** **Wert** **einer** **Prüfung** **bei** **der** **Meistertchaft**  
**wird** **bei** **den** **jungen** **Leuten** **Platz** **greift.** 18 **Anmel-**  
**dungen** **sind** **hier** **schon** **gemeldet** **worden** **und** **die**  
**Zahlen**, die **sich** **schon** **prägen** **lassen.**  
- **Freitag** **nachmittags** **wird** **die** **auf** **Gründonner-**  
**tag** **projizierte** **Verammlung** **in** **Eisenbahnhallen**  
**(Einie Plochingen-Schorndorf-Badnang) im** **Stle**  
**3. Engel** **hier** **nunmehr** **abgehalten** **werden.**  
- **Sonntagsdienst** **bei** **den** **Postanstalten.** Der  
**Staats-Bez.** enthält folgende **Verfügung** **des** **Minis-**  
**teriums** **der** **auswärtigen** **Angelegenheiten**, **Abteilung**  
für **die** **Verkehrsanstalten**, **betr.** **den** **Sonntagsdienst**  
**an** **den** **Postanstalten:** **Der** **Sonntagsdienst** **der** **Post-**  
**anstalten** **erfährt** **bis** **auf** **Weiteres** **nachstehende** **Änder-**  
**ungen:** 1) **an** **Sonntagen** **und** **an** **den** **nachgenannten**  
**Fest- und** **Feiertagen**, **als** **Neujahrsfest, Erscheinungs-**  
**fest, Charfreitag, Ostermontag, Christi Himmelfahrt,**  
**Pfingstmontag, Christfest, Stefanstag** **und** **in** **den** **jenigen**  
**Postorten**, **in** **welchen** **die** **katholischen** **Einwohner**  
**die** **Meistzahl** **bilden**, **auch** **an** **Fronteindnam, Maria**  
**Himmelfahrt und** **Allerheiligen**, **werden** **die** **Dienst-**  
**funden** **der** **Postanstalten** **im** **Verkehr** **mit** **dem** **Publi-**  
**cum** **is** **nach** **den** **örtlichen** **Verkehrsverhältnissen** **und**  
**Bedürfnissen** **in** **der** **Weise** **bestimmt**, **daß** **erforder-**  
**lichenfalls** **der** **Posthalter** **1 Stunde** **vor** **dem** **Vormit-**  
**tagsgottesdienst, 1 Stunde** **zwischen** **den** **beiden** **Got-**  
**tesdiensten** **und** **bis** **zu** **2 Stunden** **nach** **dem** **Nachmit-**  
**tagsgottesdienst** **geöffnet** **ist.** **Die** **Stunden**, **während**  
**welcher** **an** **den** **Sonntagen** **und** **den** **genannten** **Fest-**  
**und** **Feiertagen** **der** **Posthalter** **geöffnet** **ist,** **wird**  
**durch** **Eintrag** **in** **das** **Postamt** **bestimmt** **und** **bestätigt**  
**gemacht.** 2) **An** **Sonntagen** **und** **an** **den** **unter** **Ziffer**  
**1** **aufgeführten** **Fest- und** **Feiertagen** **unterbleibt** **in**  
**den** **Postorten** **die** **Bestellung** **der** **angekommenen** **Postgegen-**  
**stände** **in** **die** **Häuser** **der** **Adressierten** **während** **des**  
**Vormittagsgottesdienstes,** **Johann** **in** **der** **Regel** **von** **12**  
**Uhr** **mittags** **ab** **für** **den** **Rest** **des** **Tages.**

**Bestellungen auf den**  
**Murrthalboten mit Unterhaltungsblatt**  
für **das II. Quartal 1890**  
nehmen alle **K. Postämter, Postboten** und **unsere** **Agenten** entgegen.  
**Die Redaktion.**

**Leder-Kauf.**  
Eine **St. Galler** **Firma** **sucht** **sich** **für** **den** **Bezug** **von** **guter**  
**Qualität** **Badnanger** **Schmalleder** **einen** **dießzüglichen** **Lieferanten.**  
**Oeff. Offerten** **sind** **unter** **Nr.** **3183** **Postfach** **St. Gallen**  
**(Schweiz)** **einzuliefern.**

**Badnang. Zum Baden**  
**empfehle**  
**Mandeln**  
**Zitronat**  
**Drageat**  
**Ribeben**  
**Rosinen**  
**Gewürze**  
feinst gelobt. **Zuder,** das **Pfund**  
zu **32 Pf.**  
**Wth. Buchegger.**

**Badnang. Birkenbalsam-Seife**  
von **Bergmann & Co., Berlin & Frankfurt**  
**a. M.,** vorzüglich **gegen** **Hautunreinigkei-**  
**ten** **a** **Stück** **zu** **30** **und** **50 Pfennig** **bei:**  
**Apotheker C. Veil.**  
**Badnang.** Ein **älteres,** **zuverlässiges**  
**Mädchen,**  
welches **in** **allen** **Haushaltungsge-**  
**schäften** **erfahren** **und** **Liebe** **zu** **Kindern** **hat,** **fin-**  
**det** **auf** **Georg** **gute** **Stelle.** **Näheres**  
**bei** **Frau** **Stelzer** **senior.**

**Badnang. Backnang.**  
**Mittwoch** **abend 8 Uhr** **bei**  
**Sinon** **z. Uhr.**  
L. D. **Mittteilung** **über** **das** **Resultat** **der**  
**Eingabe** **betr.** **die** **Erleichterung** **des** **Ums-**  
**werbetafells** **bei** **der** **Umlage** **des** **Ums-**  
**und** **Gemeindebesoldens.**  
**Zu** **zahlreichem** **Besuch** **ladet** **ein**  
**Der** **Vorstand.**

**Badnang. Schwizerkäse,**  
**feinsten** **Limburgerkäse**  
**offert** **Jakob** **Sauer,** **beim** **Rathaus.**  
**Unterweisbach.**  
**Sehr** **schönen,** **jugen,** **wurzreichen**  
**Bux**  
**zu** **Gartenanlagen,** **hat** **sofort** **zu** **verkaufen**  
**Gottlieb** **Wahlenmaier,**  
**Gärtner.**  
**Gesucht**  
ein **eheliches,** **williges,** **etwa** **15 jähriges**  
**Mädchen** **zur** **Unterstützung** **der** **Haus-**  
**frau.** **Näheres** **durch** **die** **Exp. d. Bl.**  
**Gin Mädchen**  
auf **Land** **für** **sofort** **oder** **später.** **Aus-**  
**kunft** **erteilt** **die** **Exp. d. Bl.**  
**Ch. Müller.**

**Badnang. Vitualien-Preise**  
vom **9. April 1890.**  
1 **Kilo** **schwarzes** **Brot** 28 Pf.  
4 **Kilo** **schwarzes** **Brot** 85 "  
500 **Gramm** **Weißbrot** 65 "  
" **Rotbrot** 70 "  
" **Schwarzbrot** 70 "  
" **Mischbrot** 55 "  
" **Schwarzbrot** 80-85 "  
Butter 100-110 "  
2 **Stück** **Eier** 10-12 "  
Milchschwein, 1 **Paar** 28-34 "  
Heu 2 **Stk** 20 **ct** 60 "  
Stroh **pr.** **Jtr.** 2 **Stk** - 2 **ct** 20 "  
**R. F. V. Lokal.**

ein **Geuch** **17 M.** **87 Pf.** (1888 **18 M.** **43 Pf.**),  
aus **der** **Witwen- und** **Waisenfasse** **160** **mit** **3410 M.**  
(1888 **143** **mit** **3180 M.**), **durchschnittlich** **auf** **ein**  
**Geuch** **21 M.** **31 Pf.** (1888 **22 M.** **24 Pf.**). **Der**  
**Etat** **wurde** **überschritten** **bei** **der** **Allgemeinen** **Bundes-**  
**kasse** **um** **343 M.**, **bei** **der** **Witwen- und** **Waisenfasse**  
**um** **205 Mark.**  
**Stuttgart, 5. April.** **Der** **Vach'schen** **Pas-**  
**sionsmusik,** welche **am** **Karfreitagabend** **der** **Verein**  
**für** **klassische** **Kirchenmusik** **in** **der** **Stifts- und** **Kirche**  
aufgeführt, **wohnen** **in** **der** **Fürstenloge** **an** **J. M.** **der** **Königin**  
**J. J. K. S. S. S. S.** **Prinzessin** **Wilhelm** **von**  
**Württemberg** **und** **deren** **Mutter,** **ein** **Bruder** **der** **Prin-**  
**zessin,** **Prinz** **von** **Schaumburg-Lippe,** **Frau** **Herzogin**  
**Bera** **sich** **ihren** **beiden** **Prinzessinnen** **Töchtern** **Olga**  
**und** **Helga.** **Die** **ergreifendste** **Musik** **des** **Pas-**  
**sionsdramas** **wurde** **durch** **die** **gl. Kapelle** **unter** **Prof.**  
**Fritsch's** **Leitung** **in** **vorzüglichster** **Weise** **gepielt,** **die**  
**herrlichen** **Chöre** **brachten** **die** **Sänger** **des** **Chores** **für**  
**klassische** **Kirchenmusik** **zu** **einer** **großartigen** **Wirkung,**  
**die** **Chöre** **schienen** **von** **sehrer** **Höhe** **zu** **kommen** **und**  
**die** **5** **Solisten** **Fris.** **M.** **Brandenhammer** **und** **Hieser,**  
**die** **Herren** **Valuff** **(Evangelist),** **Schütz** **(Christus),**  
**Promada** **(Apostel, Pilatus u.)** **weitererten** **einander-**  
**der,** **ihre** **Partien** **künstlerisch** **würdig** **auszuführen,** **was**  
**ihnen** **allen** **in** **lobenswerter** **Weise** **gelang.** **Man**  
**kann** **kaum** **sagen,** **wem** **die** **Palme** **unter** **ihnen** **ge-**  
**hört.** (R. J.)

**Canstatt, 4. April.** **Vergangen** **Nacht** **halb** **2**  
**Uhr** **brannte** **die** **Scheuer** **und** **Stallung** **des** **Schla-**  
**hausmülers** **Mauer** **in** **der** **Wicksstraße** **bis** **zur**  
**Grundmauer** **hinüber.** **Ein** **der** **Brandstiftung** **verdä-**  
**chtiger** **Tagelöhner** **von** **hier** **wurde** **sofort** **verhaftet** **und**  
**gestand** **nach** **längerem** **Zeugnen** **dem** **Polizeikommissar**  
**ein,** **daß** **er** **kurze** **Zeit** **zuvor** **mit** **brennender** **Cigatte**  
**in** **die** **Scheune** **gegangen** **sei,** **und** **daß** **selbst** **zu**  
**über-** **nachten.** **Hierbei** **trug** **ihm** **ein** **Stück** **seiner** **brennen-**  
**den** **Cigatte** **abgefallen** **sein** **und** **den** **Brand** **verursacht**  
**haben.**

\* **In** **Ludwigsburg** **ist** **Samstag** **Abend** **ein**  
**Manu** **von** **Zugsporn** **von** **Eisenbahnzuge** **herab-**  
**geschleudert** **worden,** **wodurch** **er** **unter** **die** **Räder** **geriet.**  
**Beide** **Beine** **wurden** **überfahren** **und** **müssen** **amputiert**  
**werden.** **Der** **Verunglückte** **wurde** **zuerst** **in** **den** **Ver-**  
**sal** **verbracht,** **wo** **ihm** **die** **erste** **ärztliche** **Hilfe** **zu**  
**teil** **wurde,** **und** **später** **in** **das** **hiesige** **Hospital** **überführt.**  
**Dane** **Zweifel** **wird** **der** **Arme** **seinen** **schweren** **Verleg-**  
**ungen** **erliegen.**

Kottwitz, 6. April. Am Osterfest vortrittig... Kurz nach 10 Uhr, als eine Maschine einen Zug in der Pulverfabrik abgeholt hatte...

Urad, 5. April. Als am letzten Donnerstage 2 Mitglieder des Militärvereins das den Winter über bedeckte Kaiser Wilhelm- und Kaiser Friedrich-Denkmal ausfüllten, wurde die Entdeckung gemacht, daß die eiserne Gedächtnisplatte schwer und gewaltamerweise beschädigt war.

Berlin, 5. April. Ungeheures Aufsehen erregt eine heute Abend veröffentlichte kaiserliche Kabinetsoberdekrete, welche die Mängel des ländlichen Gesetze im Divisionskorps, namentlich der Infanterie und der Artillerie, zum Gegenstand einer höchsten Betrachtung macht...

Seine verschiedene Mißbilligung spricht der Kaiser darüber aus, daß einzelne Kommandeure den Eintritt in das Divisionskorps von zu hohen Anforderungen an die pekuniäre Zulage aus Privatmitteln abhängig machen.

Der Kaiser erklärt, er schätze besonders diejenigen Regimenter hoch, welche sich mit geringen Mitteln einzurichten und dennoch ihre Pflicht zu erfüllen wüßten. Hutzutage komme es baupt sächlich, Charaktere zu erwecken und groß auszudehnen, die Selbstverleugnung bei den Offizieren zu haben.

Sozialpolitik, Sozialreform und Sozialismus. — So bezieht sich der Artikel des „Reichsanzeigers“. Die Fürsorge des Kaisers, so wird dort ausgeführt, sei aus den Bedürfnissen der Zeit erwachsen und dem traditionellen Beruf der Hohenzollern-Könige entsprechend.

Röh, 5. April. Die „Königliche Zeitung“ meldet aus Mombasa unterm 4. d. d. die Sendung des Leutenants Ehlers an den Sultan von Manbara ist erfolgreich gewesen.

deutsch Flagge gehißt. Sanfbar, 8. April. Die Deutschen machen große Anstrengungen, um die Emin-Expedition baldmöglichst abzuschließen.

Friedrichsruh, 2. April. Fürst Bismarck hat der Deputation Württembergischer Burschenschafter, die eine Adresse der deutschen Burschenschaften überbrachten, folgendes erwidert: „Das Jahr 1815 ist, wie Sie richtig bemerken, unser beiderseitiges Geburtsjahr.“

Unter den Tausenden, die dem Fürsten Bismarck ihre Glückwünsche in Friedrichsruh dargebracht haben, befindet sich auch ein Franzose, der in das zu diesem Zwecke ausgelegte Buch folgendes geschrieben hat: „Un Français, qui n'aime pas l'homme, mais qui admire le grande homme d'état et le patriote!“

Das jüngste Heft der „Grenzboten“ teilt drei hochinteressante Briefe Bismarck's an Kaiser Wilhelm I. mit, die von einem so seinen Hergenstalt und soch treuer und inniger Anhänglichkeit des Staatsmannes an seinen kaiserlichen Herrn zeugen.

Barzin, 1. August 1872. Eure Majestät haben meiner Frau und mir durch die huldreiche Teilnahme an unserem Familienfeste eine große Freude bereitet und wollen unseren ehrsüchtigen Dank gnädig entgegennehmen.

Die Lebensversicherungs- und Ersparnisbank in Stuttgart hatte im Jahre 1889 5442 Beiträge mit M. 33.482.000 zu erledigen. Es ist dies der höchste Zugang seit dem Bestände der Bank.

Die Lebensversicherungs- und Ersparnisbank in Stuttgart hatte im Jahre 1889 5442 Beiträge mit M. 33.482.000 zu erledigen. Es ist dies der höchste Zugang seit dem Bestände der Bank.

Unter dieser Bezeichnung bringt der Ericotwarenfabrikant J. L. Berger in Ravensburg (Württemberg) eine ganz neue Ausstattung für Säuglinge und größere Kinder in den Handel.

Stetten. Rom, 8. April. „Kapitän Fracassa“ meldet: Reichsfinanzler v. Caprioli richtete einen langen Brief an Crispi, welchen der letztere umgehend beantwortete.

Frankfurter Goldkurs vom 8. April. 20 Frankenstücke 16 16 — 20. Gefortoben. den 6. d. Mis.: Johann Laters Witwe, geb. Brenner, 77 Jahre alt.

Spanien. Aus Madrid, 5. April, wird gemeldet: Das deutsche Kreuzer-Geschwader ist gestern Abend vor Cadix eingetroffen und läuft heute unter den üblichen Ehrenbezeichnungen seitens der Zivil- und Militärbehörden in den Hafen ein.

Großbritannien. London, 5. April. Thema Montano wurde gestern ermordet. Sie gehörte der niedrigsten Klasse der Prostituierten an. Der Mörder begleitete sie, als sie aus einer Spelunke wegging; später war sie allein. Er lauerte ihr auf, tötete sie, ihr folgend in einer relativ ruhigen Straße, den Hals von Ohr zu Ohr abschnitt und die Eingeweide herausnahm.

Rußland. Die russische Regierung in Konstantinopel hat der Pforte eine Note überreicht, in welcher ausgeführt wird, daß die Türkei mit der Zahlung der Kriegskostenentschädigung an Rußland im Rückstand sei.

Neu-York, 8. April. Einer Depesche aus Burlington (Iowa) zufolge wurde die Stadt Prophetstown (Illinois) durch einen Cyclon zerstört. Viele sind getötet.

Die Lebensversicherungs- und Ersparnisbank in Stuttgart hatte im Jahre 1889 5442 Beiträge mit M. 33.482.000 zu erledigen. Es ist dies der höchste Zugang seit dem Bestände der Bank.

Berger's Ericotwaren für kleine Kinder. Unter dieser Bezeichnung bringt der Ericotwarenfabrikant J. L. Berger in Ravensburg (Württemberg) eine ganz neue Ausstattung für Säuglinge und größere Kinder in den Handel.

Frankfurter Goldkurs vom 8. April. 20 Frankenstücke 16 16 — 20. Gefortoben. den 6. d. Mis.: Johann Laters Witwe, geb. Brenner, 77 Jahre alt.

Stetten. Rom, 8. April. „Kapitän Fracassa“ meldet: Reichsfinanzler v. Caprioli richtete einen langen Brief an Crispi, welchen der letztere umgehend beantwortete.

Der Württhal-Bote. Amtsbblatt für den Oberamts-Bezirk Backnang.

Ar. 42. Donnerstag den 10. April 1890. Zweites Blatt.

Frankfurt a. M. Hotel & Restaurant „Feussner“. Brünnerstr. 8-10. Nächst der Zeit und Lederhalle. Zimmer 1 Nr. 50 Pf. (S.) Gute Küche. Näbige Lage.

Lebensversicherungs- & Ersparnisbank in Stuttgart. Im Jahre 1889 hob sich der Versicherungsfonds von die Jahreserinnahmen von die Brämienreserven von der Extra-Sicherheitsfonds von der Bankfonds von...

DEUTSCHE SCHLAUMWEINE FABRIK WACHENHEIM (Rheinpfalz). Schäumweine. Generaldepot für Württemberg u. Hohenzollern: Joh. Conr. Reihlen in Stuttgart.

Most Hausrunks. Die zur Bereitung eines kräftigen u. gesunden Hausrunks nötigen Substanzen liefert ohne Zucker franco f. Mk. 3.25 vollständig ausreischend zu 150 Liter.

Große Canustatter Geldlotterie. Ziehung garantiert am 10. April Hauptgewinn 25,000 Mk. Lose a M. 2. — 16 Lose a M. 30. — feiner Stuttg. Pferdelose a M. 2. — (Zieh. 24. April) — Seilbronner Geldlose a M. 1. — 16 Lose 15 M. (Zieh. 26. Mai) — jede Liste 15 Pf. empf. d. Generalag. J. Schweitzer, Stuttgart.

Apoth. Rich. Brandt's Schweizerpillen. Seit über 10 Jahren von Professoren, prakt. Aerzten und dem Publikum als billiges, angenehmes, sicheres und unschädliches Haus- u. Heilmittel angewandt und empfohlen.

Dr. Spranger'sche Heilfalsbe. heilt gründlich veraltete Weinsäuren, sowie knochenfrakturate Wunden in kürzester Zeit. Ebenso jede andere Wunde ohne Ausnahme, wie böse Fieber, Wunden, böse Brunt, erkrankte Glieder, Karbunkelgeschwür etc.

Mehl, sowie Weisbrot & Weisbrotmehl ist stets billig zu haben in der Bismühle. Ein tüchtiger Falzer findet dauernde Arbeit bei Gebr. Dettinger, Württemberg. Besondere Verhältnisse halber wird noch bis Georgii ein festiges ehrsicheres Madchen gesucht.

Kellner-Lehring-Gesuch. Ende zum sofortigen Eintritt einen ordentlichen, braven Jungen. Gasthof z. Post in Backnang.

Heilbronner Loh! Hauptlr. M. 20 000. — Ziehg. 28. Mai — verf. a M. 1. — (f. Porto u. Liste 25 Pf.) (S.)

Offene Handelsgesellschaft seit 1. Juli 1886. R. Nebinger, Eig. der Gesellschaft in Stuttgart. Zweigniederlassung in Backnang. Louis Nebinger und Ludwig Nebinger jr. Prospekt: Hermann Schäfer. R. D. Oberamtsrichter Widen.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Preis vierteljährlich mit Anzeigengebühren...

Bekanntmachung, betr. die Invalviditäts- & Altersversicherung.

Der hienach folgende Erlaß des K. Ministeriums des Innern vom 18. Januar 1890 Nr. 716, betreffend die Vorbereitungen...

Ankündigungen.

Abdruck.

Von dem Reichsgesetz vom 22. Juni 1889, betreffend die Invalviditäts- und Altersversicherung...

Bei Bemessung der auf Grund des § 167 zu gewährenden Altersrenten...

Die in §§ 157 u. 160 bezeichneten Nachweise sind durch Bescheinigung...

Um auf Grund dieser Uebergangsbestimmungen eintretendenfalls nach Beginn...

Die Bestimmung, nach welcher die ersten fünf Kalenderjahre nach dem In-

Sie sind unter § 17 Absatz 2) fallende Krankheit oder militärische Dienstleistung...

Zum Nachweise einer Krankheit (§ 17) genügt die Bescheinigung des Vor-

Für die in Reichs- und Staatsbetrieben beschäftigten Personen können die vor-

Der Nachweis geleisteter Militärdienste erfolgt durch Vorlegung der Militärpapiere.

R. Ministerium des Innern. Schmid.

Table with 5 columns: Gerichtsstelle, Tag der Eintragung, Wortlaut der Firma, Rechtsverhältnisse, Prokuristen. Contains advertisement for a company.

Bachnang. Zur Anfertigung von

Rechnungen in allen Formaten, Mitteilungen,

in Schwarz- und Buntdruck, Empfehlungskarten, Bichularen, Preislisten, Wechsel & Quittungs-

formularen, Anweisungen etc. sowie allen vorkommenden Druckarbeiten empfiehlt sich



der geehrten Geschäftswelt

bei bester Ausführung und ebenso billig wie sie von Hausirern bezogen werden die

Buchdruckerei von Fr. Stroh.

Der Legionär.

Eine Erzählung aus Deutsch-Oesterreichs schwerer Zeit. (Fortsetzung.)

„Ah,“ dachte er bei sich, „geh's da hinaus; also einen Nebenbuhler! Ihre Unruhe und Zerstreuung...

„Das Sie überläßt?“ unterbrach Anna gut-

„Nicht im geringsten, mein verehrtes Fräulein!“

„Die Ehre ist ganz auf meiner Seite!“ entgegnete

„Ihre Fräulein Tochter ist schön und anbetungs-

„So, finden Sie das, Herr Kommissar?“ versetzte

„Um die Schönheit kümmert sich der Vater

„Das ist das, Herr Kommissar!“ versetzte

„Das ist das, Herr Kommissar!“ versetzte

„Hat überrascht, mein Herr Kommissar, daß sich

„Sie irren, wenn Sie meinen, daß meine Zu-

„Ja, wenn das wäre,“ versetzte niedergeschlagen

„Was soll ich dagegen einzuwenden haben,

„Nun, und wenn das auch geschah, was küm-

„Danke, verbindlichen Danke, mein bester Herr

„Was, wie, Nebenbuhler?“ unterbrach ihn

„Das kann ich Ihnen allerdings nicht sagen,“

„Die Eifersucht scheint Ihnen viel getrieben

„Was Sie da sagen, mein — woher der Himmel

„Leider nein, Herr Kommissar! Ich fürchte, dem

„Möglich!“ versetzte der Oestreicher. „Nur

übermorgen Moll wieder beröhre, vorgestellt worden

Der Kommissar sprang in den Wagen, grüßte

„Dahinter steht etwas,“ murmelte er, die Treppe

„Nun, du erwartest den säumigen Burtschen

„Mein Gott, mein Gott!“ rief Anna ängstlich

„Nun, und wenn das auch geschah, was küm-

„Dieser Herr Sachse scheint sich übrigens für

„Nun, und wenn das auch geschah, was küm-

„Was, wie, Nebenbuhler?“ unterbrach ihn

„Das kann ich Ihnen allerdings nicht sagen,“

„Die Eifersucht scheint Ihnen viel getrieben

„Was Sie da sagen, mein — woher der Himmel

„Leider nein, Herr Kommissar! Ich fürchte, dem

„Möglich!“ versetzte der Oestreicher. „Nur

„Das ist das, Herr Kommissar!“ versetzte

Redigiert, gedruckt und verlegt von Fr. Stroh in Badnang.

Neuenamts Ouyers an den Sultan von Mandara ist erfolgreich gewesen. Der Sultan von Mandara und acht andere Häuptlinge haben die

Redigiert, gedruckt und verlegt von Fr. Stroh in Badnang.

Siezu ein zweites Blatt.